

16.02.2021

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4934 vom 3. Februar 2021  
der Abgeordneten Christian Loose und Nic Vogel AfD  
Drucksache 17/12548

### Parkraumsituation in der Großstadt Neuss

#### *Vorbemerkung der Kleinen Anfrage*

Die Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge und speziell die der PKW steigt nach Zahlen des KBA in Nordrhein-Westfalens Großstädten in den letzten Jahren kontinuierlich an.

Die folgenden Städte in Nordrhein-Westfalen haben den Status "Großstadt" und besitzen für die Jahre von 2016 bis 2020 den folgenden PKW-Bestand:

<b>PKW-Bestand gemäß KBA jeweils zum 1. Januar des Jahres</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Köln	461.121	469.677	480.332	482.847	490.814
Düsseldorf	299.756	304.410	307.571	310.614	314.293
Dortmund	272.752	278.018	282.290	286.461	291.170
Essen	277.737	282.160	285.071	287.883	292.043
Duisburg	220.667	224.159	227.480	229.610	232.780
Bochum	185.256	188.311	193.299	197.114	203.331
Wuppertal	163.639	166.529	169.174	171.706	174.273
Bielefeld	159.023	162.784	165.841	169.108	172.363
Bonn	173.589	174.525	174.764	174.990	175.249
Münster	138.887	140.957	143.295	145.681	147.332
Mönchengladbach	131.088	133.719	135.634	137.330	139.145
Gelsenkirchen	117.493	118.969	120.310	121.583	123.028
Krefeld	113.362	115.344	117.025	118.372	119.511
Oberhausen	106.163	107.834	109.180	110.253	111.816
Hagen	93.317	94.905	95.817	97.430	98.700
Hamm	91.874	93.411	94.609	95.930	97.410
Mülheim an der Ruhr	90.329	91.485	92.119	93.005	94.467
Leverkusen	85.390	86.874	88.690	89.605	91.207

PKW-Bestand gemäß KBA jeweils zum 1. Januar des Jahres	2016	2017	2018	2019	2020
Solingen	87.491	89.407	90.324	92.587	95.685
Herne	73.833	74.900	75.676	76.627	77.669
Neuss	259.220	263.272	267.366	271.270	274.820
Paderborn	169.758	173.102	176.361	179.389	182.520
Bottrop	64.612	65.615	66.709	67.632	68.867
Recklinghausen	335.491	340.592	345.573	350.049	354.897
Remscheid	58.877	59.746	60.429	61.345	62.196
Gütersloh	212.669	217.316	221.105	225.416	229.182

Trotz dieser Zahlen des KBA <sup>1,2,3,4,5</sup> versuchen Stadträte und Stadtverwaltungen das Auto durch Erhöhung der Stellplatzgebühren und/oder Parkflächenrückbau immer mehr aus den Innenstädten zu verdrängen.<sup>6,7</sup>

Das Umweltbundesamt forderte 2018 sogar einen radikalen Rückbau von Parkplätzen und ein flächendeckendes Tempolimit von 30 km/h.<sup>8</sup> Städte wie Frankfurt (Tempo 40 km/h) und Mainz (Tempo 30 km/h) sind den Forderungen des UBA bezüglich des innerstädtischen Tempolimits schon weitgehend gefolgt.<sup>9</sup> Auch in Köln wurde durch die Oberbürgermeisterin eine entsprechende Initiative gestartet.<sup>10</sup> Diese Entwicklung führt zu Interessenskonflikten zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen; denn offenbar ist ein großer Teil der Bürger nicht willens oder in der Lage das private Fahrzeug abzuschaffen. Auch der innerstädtische Einzelhandel leidet, weil die Kunden immer mehr an die Peripherie der Gemeinden bzw. Städte und ins Internet abwandern.

Und Parkplatzreduktionen führen nicht unbedingt zu einem Gewinn an Lebensqualität und zu weniger Umweltbelastungen: Zurzeit wenden Autofahrer innerstädtisch täglich durchschnittlich 10 Minuten für die Parkplatzsuche auf, was laut ADAC wiederum zu 30 bis 40 Prozent des Stadtverkehrs beiträgt.<sup>11</sup> Jährlich verloren Bundesbürger – laut eines Berichts der WELT aus

<sup>1</sup> Vgl. [https://www.kba.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Statistik/Fahrzeuge/FZ/2016/fz1\\_2016\\_pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=10](https://www.kba.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Statistik/Fahrzeuge/FZ/2016/fz1_2016_pdf.pdf?__blob=publicationFile&v=10), abgerufen am 25.01.2021 um 16.45 Uhr.

<sup>2</sup> Vgl. [https://www.kba.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Statistik/Fahrzeuge/FZ/2017/fz1\\_2017\\_pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=4](https://www.kba.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Statistik/Fahrzeuge/FZ/2017/fz1_2017_pdf.pdf?__blob=publicationFile&v=4), abgerufen am 25.01.2021 um 16.46 Uhr.

<sup>3</sup> Vgl. [https://www.kba.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Statistik/Fahrzeuge/FZ/2018/fz1\\_2018\\_xls.xls?\\_\\_blob=publicationFile&v=4](https://www.kba.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Statistik/Fahrzeuge/FZ/2018/fz1_2018_xls.xls?__blob=publicationFile&v=4), abgerufen am 25.01.2021 um 16.47 Uhr.

<sup>4</sup> Vgl. [https://www.kba.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Statistik/Fahrzeuge/FZ/2019/fz1\\_2019\\_xlsx.xlsx?\\_\\_blob=publicationFile&v=11](https://www.kba.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Statistik/Fahrzeuge/FZ/2019/fz1_2019_xlsx.xlsx?__blob=publicationFile&v=11), abgerufen am 25.01.2021 um 16.48 Uhr.

<sup>5</sup> Vgl. [https://www.kba.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Statistik/Fahrzeuge/FZ/2020/fz1\\_2020\\_xlsx.xlsx?\\_\\_blob=publicationFile&v=8](https://www.kba.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Statistik/Fahrzeuge/FZ/2020/fz1_2020_xlsx.xlsx?__blob=publicationFile&v=8), abgerufen am 25.01.2021 um 16.49 Uhr.

<sup>6</sup> Vgl. [https://www.nw.de/lokal/kreis\\_herford/buende/22517528\\_In-den-naechsten-zehn-Jahren-wird-es-in-Buende-weniger-Parkplaetze-geben.html](https://www.nw.de/lokal/kreis_herford/buende/22517528_In-den-naechsten-zehn-Jahren-wird-es-in-Buende-weniger-Parkplaetze-geben.html); abgerufen am 25.01.2021 um 16.24 Uhr.

<sup>7</sup> Vgl. <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/parkplatzmangel-in-koelner-innenstadt-spitzt-sich-zu-100.html>, abgerufen am 25.01.2021 um 17.03 Uhr.

<sup>8</sup> Vgl. <https://www.spiegel.de/auto/aktuell/umweltbundesamt-fordert-parkplatz-rueckbau-in-staedten-a-1232648.html>, abgerufen am 25.01.2021 um 17.09 Uhr.

<sup>9</sup> Vgl. <https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/frankfurt-warum-in-der-innenstadt-nun-ein-tempolimit-40-gilt-17092483.html>, abgerufen am 25.01.2021 um 12.27 Uhr.

<sup>10</sup> Vgl. <https://www.spiegel.de/auto/corona-koeln-will-flaechendeckend-tempo-30-einfuehren-a-c7547aa2-31e3-4813-8e43-c269727b9401>, abgerufen am 25.01.2021 um 12.35 Uhr.

<sup>11</sup> Vgl. <https://www.adac.de/der-adac/regionalclubs/nrw/nrw-kolumne-parken/>, abgerufen am 25.01.2021 um 16.45 Uhr.

dem Jahr 2017 – durchschnittlich 41 Stunden ihrer Lebenszeit bei der Parkplatzsuche. Auf Platz eins liegt dabei in NRW die Großstadt Essen mit 64 Stunden.<sup>12</sup>

Wie sieht nun der Status Quo bezüglich der Parkplatzsituation in NRWs Großstädten aus?

**Die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung** hat die Kleine Anfrage 4934 mit Schreiben vom 16. Februar 2021 namens der Landesregierung beantwortet.

1. ***Wie viele Bewohner parken ihr Auto regelmäßig nachts im öffentlichen Raum entlang von Straßen oder auf Plätzen? (Bitte geben Sie hierbei die absolute Zahl und den Prozentsatz an)***
2. ***Wie viele der Bewohner parken ihr Auto regelmäßig nachts auf dem eigenen oder einem angemieteten Grundstück? (Bitte geben Sie hierbei die absolute Zahl und den Prozentsatz an)***
3. ***Wie viele der Bewohner parken ihr Auto regelmäßig nachts in einer eigenen oder angemieteten Garage? (Bitte geben Sie hierbei die absolute Zahl und den Prozentsatz an)***
4. ***Wie viele Bewohner parken ihr Auto regelmäßig nachts in Sammelgaragen? (Bitte geben Sie hierbei die absolute Zahl und den Prozentsatz an)***
5. ***Wie viele Bewohner parken ihr Auto regelmäßig nachts in Parkhäusern? (Bitte geben Sie hierbei die absolute Zahl und den Prozentsatz an)***

Die Fragen 1 bis 5 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Der Landesregierung liegen zu privatem Parkverhalten keine Erkenntnisse vor.

---

<sup>12</sup> Vgl. <https://www.welt.de/motor/news/article166552042/Parkplatzsuche.html>, abgerufen am 25.01.2021 um 17.00 Uhr.